



Montag, 6. Mai 1974

Blatt 1008

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Vierte Wiener Wasserleitung von der Donauinsel ?
(rosa) Pensionisten-Gratisfahrten zur WIG

Bunte Zeichenblätter

Wesentliche Verbesserung der Wohnbeihilfen

12 Millionen S für Bundespräsidentenwahl

Muttertagsfeiern auf dem Kahlenberg

Lokal: Leitzentrale: 16 weitere Kreuzungen werden ange-
(orange) schlossen

WIG 74: Schon eine halbe Million Besucher

Stadtschulrat veranstaltet Seminar über Mathematik-
Lehrplan

Festwochenputz: "Wir lassen uns nicht papieren"

Erstes Badewochenende ertrank im Regen

Verstärkte Jugendbetreuung in Wien

Kultur: Badura-Skoda-Schüler stellen sich vor
(gelb) Prof. Nikolaus Hofreiter: 70 Jahre alt

Schwanthaler-Exponate für Wien

Chef vom Dienst B 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

vierte wiener wasserleitung von der donauinsel? -
pumpversuche ergaben: wasserhoffnungsgebiet nr. 1

wien, 6.5. (rk) mehrjaehrige pumpversuche und unter-
suchungen ergaben: der suedlichste zipfel der kuenftigen donau-
insel ist ein zukunftsstraechtiges wasserhoffnungsgebiet der
bundeshauptstadt. erste auswertungen, die kuerzlich fertiggestellt
wurden, ergaben, dass in diesem bereich an der grenze zu nieder-
oesterreich taeglich zwischen 100.000 und 140.000 kubikmeter
wasser erschlossen werden koennen. das wuerde annaeherd der
kapazitaet der 1. wiener hochquellenleitung entsprechen.

diese ersten ergebnisse stuetzen sich allerdings auf hoch-
rechnungen. nach ansicht der fachleute sind diese hochrechnungen
jedoch gut fundiert. weitere, grossangelegt, untersuchungen sollen
die richtigkeit der ersten aussagen bestaetigen.

im zusammenhang mit der verbesserung des hochwasserschutzes
fuer wien und der damit verbundenen schaffung einer insel dachten
die wiener wasserwerke bereits vor jahren an eine eventuelle
nutzung dieser insel als bezugsort fuer das trinkwasser. erste
geohydrologische vorerhebungen bestaetigen die richtigkeit dieser
ueberlegungen. weitere erkundungen zeigten aber auch, dass sich
genauere untersuchungen nicht nur auf einen abschnitt der
kuenftigen insel beschraenken sollten, sondern dass zwei gebiete
- am nordwestlichsten und am suedoestlichsten zipfel der insel -
in frage kaemen.

fuer die erarbeitung der notwendigen hydrogeologischen grund-
lagen wurde im jahr 1972 die arbeitsgemeinschaft prof. dr. k r e s -
s e r , prof. dr. b r e i n e r und dr. r e i t i n g e r
beauftragt. in diese untersuchung, deren erste ergebnisse nun vor-
liegen, ist auch die lobau eingeschlossen.

im ersten zwischenbericht zog das professorenteam folgende
schlussfolgerungen aus den untersuchungsergebnissen des teilge-
bietes ''donauinsel sued'':

./.

1. auf grund der hydrologischen gegebenheiten ist es be-
rechtigt, diesen bereich als wasserhoffnungsgebiet zu bezeichnen.

2. von der hygienischen seite wird diese meinung aus-
druecklich unterstuetzt.

3. nachdem das untersuchungsgebiet stromabwaerts von wien
liegt, wo eine gefaehrdung der wasserqualitaet des uferfiltrats
in vermehrtem ausmass moeglich erscheint, ist in gesamtwasser-
wirtschaftlicher hinsicht auf diesen umstand besonders ruecksicht
zu nehmen.

4. zur sicherung der wasserqualitaet waere die anlage der
kuenftigen entnahmestellen in moeglichst grosser entfernung zur
donau und damit sehr nahe dem entlastungsgerinne vorzusehen,
um die aufenthaltszeit des uferfiltrats zu vergroessern, wobei
eine kuenstliche abdichtung des gewinnungsgelaendes gegenueber dem
entlastungsgerinne erforderlich waere. der mit einer solchen
anordnung der fassungsanlage verbundene quantitaetsverlust des
wassers bleibt - wie die vergleichsberechnungen zeigen - in
vertretbaren grenzen.

5. aus den angefuehrten gruenden sollten die weiteren unter-
suchungen im bereich der ''donauinsel sued'', die schliesslich
genaue unterlagen ueber den zweckmaessigsten ausbau der geplanten
wassererschliessung liefern sollen, intensiv fortgesetzt werden,
wobei aber insbesondere auch der erforschung der grossraeumigen
hydrologischen verhaeltnisse im bereich der ''oberen lobau''
ein besonderes augenmerk zu widmen sein wird.

6. bei der durchfuehrung des donauhochwasserschutzprojektes
der stadt wien waere

a) im baufortschritt - soweit es moeglich erscheint - auf
das wassererschliessungsprojekt ruecksicht zu nehmen und

b) durch enge kontaktnahme zwischen den befassten dienst-
stellen eine abstimmung gewisser baumassnahmen (verlegung der
abwasserkanaele der oelverarbeitenden industrie, entfernen von
oelverseuchtem bodenmaterial, gestaltung des donaufufers, ver-
fuetten der donaualtarme usw. auf die erforderungen des sachge-
rechten ausbaues der geplanten wasserversorgungsanlage vorzunehmen.

7. im interesse einer optimalen wassererschliessung aus dem
donaunahen bereich erscheint es erforderlich, die untersuchungen

fuer die beiden anderen, eingangs bereits erwahnten untersuchungsgebiete ''donauinsel nord'' und ''wassererschliessungsgebiet lobau'' weiterhin gleichermassen intensiv zu betreiben, um letztlich gesicherte grundlagen fuer die beurteilung in gesamtwasserwirtschaftlicher und wirtschaftlicher hinsicht zu erhalten.

die bisherigen ergebnisse im nordabschnitt der kuenftigen insel sind allerdings wesentlich unguenstiger. vor allem bei niederwasser ist die ergebigkeit der quellen nicht besonders gross.

die pumpversuche werden jedoch in beiden abschnitten in den naechsten jahren fortgefuehrt.

wiens wasserversorgung scheint durch die ersten ergebnisse auch bei staendig steigendem verbrauch in fernerer zukunft gesichert zu sein.

+++

k o m m u n a l :

=====

pensionisten-gratisfahrten zur wig

wien, 6.5. (rk) die stadt wien wird auch heuer, aehnlich einer aktion im jahre 1964, im rahmen der sozialen dienste halbtags fahrten in das ausstellungsgelaende der wig 74 fuer sozialhilfe-bezieher und pensionistenklubbesucher durchfuehren. die aktion beginnt am 17. mai und dauert bis september. die teilnehmer werden montag, dienstag, donnerstag und freitag vom sozialreferat des jeweiligen wohnbezirks mit autobussen in das wig-gelaende gefahren.

die kosten fuer den eintritt in die gartenschau, fuer die busfahrt, eine fahrt mit der aussichtsbahn und einen imbiss, wird die stadt wien tragen.

den bisherigen anmeldungen zufolge duerften etwa 10.000 aeltere wienerinnen und wiener an dieser aktion teilnehmen.

+++

bunte zeichenblaetter

wien, 6.5. (rk) auch zeichenblaetter fuer die pflichtschulen werden von der stadt wien beigestellt. fast 300.000 schilling genehmigte der finanzausschuss, damit je 200.000 zeichenblaetter in den farben schwarz, blau, gelb, rot und gruen gekauft werden koennen.

in der gleichen sitzung wurden mehr als sechs millionen schilling fuer den ankauf von schulmoebeln - tische, sessel, kaesten und tafeln - bewilligt.

+++

k o m m u n a l :

=====

wesentliche verbesserung der wohnbeihilfen

4 wien, 6.5. (rk) eine wesentliche verbesserung der wohnbeihilfen, die tausenden mietern von gemeinde- und genossenschaftswohnungen grosse einsparungen bringen wird, kuendigte buergermeister leopold g r a t z montag in einer pressekonferenz an. der buergermeister und die amtsfuehrenden stadtraete berichteten von den klausurtagungen, zu denen sich donnerstag und freitag die sozialistischen mitglieder des stadtsenats sowie freitag und samstag der spoe-gemeinderatsklub zusammengefunden hatten. die wohnungsprobleme bildeten das hauptthema dieser tagungen.

die wohnbeihilfen sollen es personen mit geringerem einkommen erleichtern, moderne genossenschafts- oder gemeindewohnungen zu erwerben. sie stellen eine refundierung von betraegen dar, mit denen die wohnbaukredite zurueckgezahlt werden. in einer tabelle wird, gestaffelt nach familiengroesse und einkommen, der 'zumutbare wohnungsaufwand' festgelegt. darunter sind ausschliesslich diese kreditrueckzahlungen (annuitaeten) zu verstehen, nicht jedoch die betriebskosten.

die bestimmungen ueber den zumutbaren wohnungsaufwand werden nun wesentlich verbessert. die grenze, bis zu der ueberhaupt kein wohnungsaufwand zumutbar ist, also die gesamten annuitaeten refundiert werden, wurde bei einzelpersonen von 699 auf 2.399 s, bei zwei personen von 899 auf 3.999, bei drei personen von 999 auf 5.199, bei vier personen von 1.200 auf 6.400 s monatliches nettoeinkommen hinaufgesetzt. die mindestbelastungen betragen nun bei einzelpersonen mit 2.400 s monatlichem netto-einkommen 10 s (bisher 102 s), bei zwei personen mit 4.000 s monatlichem nettoeinkommen 10 s (bisher 256 s), bei drei personen mit 5.200 monatlichem nettoeinkommen 10 s (bisher 370 s), bei vier personen mit 6.400 s monatlichem nettoeinkommen 10 s (bisher 501 s).

diese staffelung zeigt den familienfoerdernden effekt der beschlossenen verbesserung. junge ehopaare werden darueber hinaus

besonders unterstuetzt: wenn ein Ehepartner eines kinderlosen Ehepaares juenger als 30 Jahre ist, dann erfolgt die Einstufung wie bei einem Ehepaar mit einem Kind. Ist ein Kind vorhanden, erfolgt die Einstufung als Ehepaar mit zwei Kindern usw.

ein typisches Durchschnittsbeispiel eines Ehepaares mit zwei Kindern (ohne Beruecksichtigung der zusaetzlichen Jugendermuessigung):

Familieneinkommen 7.000 S netto monatlich, Wohnungsgroesse 90 Quadratmeter.

Rueckzahlung 800 S, Betriebskosten 507 S, monatlicher Gesamtmietszins 1.307 S.

Bisher Wohnbeihilfe 162 S. Zumutbarer Aufwand 638 S plus Betriebskosten 507 S, ergibt einen Wohnungsaufwand von 1.145 S.

Neue Regelung: Wohnbeihilfe 752 S. Zumutbar 48 S plus Betriebskosten 507 S, ergibt einen Wohnungsaufwand von 555 S.

Ersparnis gegenueber der jetzigen Regelung 590 S.

Die Wohnbeihilfen, als Entlastung bei der Rueckzahlung der Wohnbaudarlehen (Annuitaeten), werden zur Gaenze von der Stadt Wien getragen. Antraege dafuer sind an die Magistratsabteilung 50, 1, Rathausstrasse 2, zu richten.

Stundung von Eigenmitteln

eine weitere Hilfe ist die Stundung der 10 Prozent Eigenmittel, die fuer eine Gemeinde- oder Genossenschaftswohnung aufgebracht werden muessen. Auch hier wurden die Bestimmungen verbessert. Der Gesamtbetrag wird bis zu 20 Jahre lang gestundet, wenn das monatliche Nettoeinkommen einer Einzelperson 4.200 (bisher 2.800) S, bei zwei Personen 7.000 (bisher 3.400) S, bei einem Ehepaar mit einem Kind 9.100 (bisher 4.100) S und fuer jedes weitere Kind plus 2.100 (bisher 700) S nicht uebersteigt. Je hoeher das Einkommen ueber diesen Grenzen liegt, ein desto groesserer Anteil der 10 Prozent Eigenmittel ist zu bezahlen. Im gleichen Mass werden bei einer Erhoehung des Einkommens nachtraeglich Betraege verlangt, wobei aber niemals mehr als 50 Prozent der Einkommenserhoehung beansprucht werden koennen.

offensive Bodenpolitik

um den Baugrund, der fuer die Stadterneuerung und die Stadterweiterung, also fuer den Wohnbau und andere Bauten fuer die Bevoel-

kerung unbedingt noetig ist, zu sichern, werden massnahmen einer offensiven bodenpolitik gesetzt:

1. es wird eine gesellschaft buergerlichen rechts gegrundet, deren aufgabe es sein wird, gruende zu erwerben, aufzuschliessen und dann der stadt wien und den gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen zur verfuegung zu stellen (stadterneuerungs- und -erweiterungsgesellschaft).

2. fuer aufgeschlossene baugruende, die nicht verbaut werden, wird eine aufschliessungsabgabe eingehoben, um die von der stadt erbrachten leistungen zur aufschliessung dieses baulandes zu decken.

3. fuer bauland, das zur errichtung von wohnbauten geeignet waere und aufgeschlossen ist, aber aus spekulationsgruenden gehortet wird, wird eine baulandsteuer eingehoben werden. sie wird progressiv sein, also von jahr zu jahr steigen. sie faellt sofort weg, wenn ein ernster bauwille erkennbar ist. die baulandsteuer hat also keine fiskalische funktion, sondern steht ausschliesslich im dienste einer vernueftigen bodenpolitik.

4. um den spekulativen missbrauch von bodenbesitz zu unterbinden und das im interesse der allgemeinheit noetige bauland zu sichern, wird die stadtverwaltung kuenftig von den moeglichkeiten der bauordnung der stadt wien vollen gebrauch machen. hier heisst es im paragraph 41 b: ''unbebaute oder nicht entsprechend bebaute liegenschaften koennen zugunsten der gemeinde enteignet werden, wenn dadurch die bauordnungsgemaesse bebauung dieser liegenschaften erreicht wird und dies aus staedtebaulichen ruecksichten, wozu auch solche auf das stadtbild gehoeren, erforderlich ist.''

darueber hinaus wird sich die stadtverwaltung verstaerkt um die erhaltung des erhaltungswuerdigen althausbestandes bemuehen. dabei gilt der grundsatz: wenn eine wohnung mit geringerem aufwand, als fuer einen neubau noetig waere, dem modernen standard angepasst werden kann, dann ist sie erhaltungswuerdig. die stadt wien tritt fuer einen ausbau des wohnungsverbesserungsgesetzes ein.

verbesserte wohnbeihilfe ab 1. juli

buengermeister leopold g r a t z nannte als hauptmotiv fuer die beschlossenen massnahmen, dass trotz den bisher geltenden hilfsmassnahmen die wohnungspreise ein ausmass erreicht haben, das fuer

./.

einen grossen teil der bevoelkerung nicht mehr tragbar ist. neben dem mangel an baugrund und den kreditrestriktionen ist das einer der gruende fuer den rueckgang der wohnbautaetigkeit.

vizebuergenmeister hubert p f o c h teilte mit, dass die neuen hilfsmassnahmen im juni dem wohnbaufoederungsbeirat vorgelegt und voraussichtlich mit 1. juli in kraft treten werden. stadtrat hans m a y r sagte, dass er die kosten fuer die verbesserung der wohnbeihilfen auf annaehernd 50 millionen schilling schaezt.

weiterer ausbau der u-bahn

die beiden klausurtagungen befassten sich auch mit den problemen des oeffentlichen verkehrs. beim weiteren ausbau des grundnetzes der u-bahn wird, wie buergenmeister gratz mitteilte, dem bau der u 3 im bereich bellaria - stephansplatz - landstrasser hauptstrasse der vorrang eingeraeumt. dieses teilstueck ist voraussetzung fuer die einstellung des strassenbahnverkehrs auf dem ring. damit sollen ausserdem die grossen aufgrabungen im bereich der inneren stadt moeglichst bald und fuer lange zeit zu einem abschluss kommen.

der buergenmeister kuendigte ausserdem eine erneuerung der guertelstrecke der stadtbahn innerhalb von etwa drei jahren an. es sollen zwei neue stationen gebaut werden, thaliastrasse und michelbeuern (fuer das allgemeine krankenheim). die station burggasse erhaelt einen abgang zum urban loritz-platz, die anderen stationen sollen renoviert und die waggons erneuert, der verkehr verdichtet werden. in weiterer folge wird eine verlaengerung der stadtbahn von der gumpendorfer strasse zur philadelphiabruecke und damit zur schnellbahn gebaut werden. stadtrat ing. fritz h o f m a n n ergaenzte, dass die stadt wien auch einige wuensche an den bund bezueglich des schnellbahnverkehrs hat. vorrang haben nach meinung der stadtverwaltung die verlegung der station grossfeldsiedlung, der schnellbahnverkehrs auf der ostbahn nach stadlau, der kauf zusaetzlicher zugsgarnituren fuer eine verkuerzung der intervalle der schnellbahn-stammstrecke und zusaetzliche

gleise nach liesing, um auch hier die intervale entsprechend verkuerzen zu koennen.

beschleunigungsprogramm der verkehrsbetriebe als weitere massnahmen fuer die verbesserung des oeffentlichen verkehrs wurde eine neues beschleunigungsprogramm der verkehrsbetriebe in den grundzuegen beschlossen. es umfasst etwa 30 punkte, von denen buergermeister gratz drei hauptpunkte hervorhob: umbau von 28 verkehrsampeeln auf impulssteuerung durch die strassenbahn, als ergaenzung zu den sperrlinien ungefaehrliche, aber aufmerksamkei t erregende einbauten entlang von gleisen und schliesslich kuenftig bei allen strassenbauten, wo es moeglich ist, bau eigener gleiskoerper fuer die strassenbahn.

stadtrat franz n e k u l a ergaenzte, dass die ampelsteuerung von der strassenbahn mittels strombuegels erfolgen soll. die 'gruene welle', etwa auf der ringstrasse, wird dadurch nicht unterbrochen, sondern nur zugunsten der strassenbahn gesteuert. als beispiele fuer die zur umstellung vorgesehenen ampeln nannte nekula neben der ringstrasse die kreuzung simmeringer hauptstrasse - grillgasse.

buergermeister gratz erkl aerte, dass auch die juengste novelle zur strassenverkehrsordnung einige erleichterungen bringen wird. so wird es moeglich sein, abgestellte autowracks abzuschleppen, ohne hinterher schadenersatzforderungen befuerchten zu muessen. es wird weiter leichter sein, verkehrsbehindernd abgestellte autos - die etwa in halteverboten oder in ladezonen parken - abzuschleppen, wobei auch private abschleppfirmen herangezogen werden koennen.

buergermeister gratz teilte schliesslich mit, dass in den klausurtagungen auch probleme des gesundheitswesens ausfuehrlich eroertert wurden. stadtrat professor dr. alois s t a c h e r ist zu gastvorlesungen nach budapest eingeladen worden und konnte deshalb an der pressekonferenz nicht teilnehmen. es wird ueber diesen themenkreis in einer eigenen pressekonferenz berichten.

k o m m u n a l :

=====

12 millionen s fuer bundespraesidentenwahl

8 wien, 6.5. (rk) die durchfuehrung der bundespraesidentenwahl am 23. juni wird in der bundeshauptstadt voraussichtlich 12,150.000 schilling kosten. dieser betag wurde montag im zustaendigen gemeinderatsausschuss genehmigt.

die kosten fuer papier und drucksorten werden zur gaenze, die uebrigen kosten zu einem drittel vom bund ersetzt, so dass die stadt wien einen betrag von 7,670.000 schilling zu tragen hat.

1450

k o m m u n a l :

=====

muttertagsfeiern auf dem kahlenberg

9 wien, 6.5. (rk) 969 dauerbefeuersorgte wiener muetter, die ueber 60 jahre alt sind, und zum teil einen einsamen lebensabend verbringen, nehmen montag, dienstag, mittwoch und donnerstag als gaeste der stadtverwaltung an den traditionellen muttertagsfeiern der stadt wien im restaurant auf dem kahlenberg teil.

die muttertagsfeiern der stadt wien werden heuer bereits zum einundzwanzigsten mal abgehalten. seit dem jahr 1954 wurden bisher insgesamt fast 22.000 muetter geehrt.

unter den muettern, die gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r im beisein von mehreren gemeinde-raeten und bezirksvorstehern am montag namens der stadt wien herzlich willkommen hiess, befand sich als aelteste teilnehmerin die 96jaehrige lydia l h u t z k y aus dem 20. bezirk. ebenfalls im mittelpunkt besonderer ehrungen stand frau auguste h o l d (77 jahre) aus dem 3. bezirk: sie brachte nicht weniger als zweielf kinder zur welt.

nach den musikalischen darbietungen der e-werks-kapelle fuehrte max l u s t i g als conferencier durch ein buntes programm. ausser einer wiener jause, kaffee, schlagobers und gughupf, erhielt jede mutter ein erinnerungsgeschenk sowie suessigkeiten. jene muetter, die aus gesundheitlichen gruenden nicht an diesen feiern teilnehmen, erhalten das erinnerungsgeschenk vom zustaeindigen sozialreferat uebermittelt.

1505

L o k a l :

=====

Leitzentrale: 16 weitere kreuzungen werden angeschlossen

wien, 6.5. (rk) an die verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne werden heuer im herbst 16 weitere kreuzungsbereiche im sueden der stadt mit insgesamt 40 lichtsignalanlagen angeschlossen werden. die vorarbeiten dafuer beginnen am montag, 6. mai, und bestehen aus der verlegung von sonden, mit deren hilfe die impulse des verkehrs gesammelt und an die zentrale weitergegeben werden. fuer folgende signalgruppen werden in den strassenbereichen die sonden verlegt: linke wienzeile, triester strasse, reinprochtsdorfer strasse, matzleinsdorfer platz, wiedner hauptstrasse sowie guertel zwischen sechshauser strasse und eichenstrasse.

bei diesen sonden handelt es sich um fuer wien neuartige geraete: mit hilfe einer fraese wird ein bloss sieben millimeter breiter und 30 zentimeter tiefer einschnitt in die strassendecke geschnitten, in dem dann die sonden bzw. die kabeln verlegt werden. der einbau der sonden kann allerdings nur bei trockenem wetter erfolgen. die arbeiten selbst haben kaum behinderungen des verkehrs zufolge, da sie ausschliesslich in den nachtstunden vorgenommen werden. die fraese, die ebenso schnell arbeitet wie eine bodenmarkierung aufgemalt wird, verursacht allerdings ein unangenehmes geraeuschi.

die verlegung der sonden und der notwendigen kabel wird neun wochen zeit in anspruch nehmen. im anschluss daran muessen die 40 lichtsignalanlagen entsprechend umgestellt werden, damit im september die 16 kreuzungen von zentralen computern verkehrsabhaengig gesteuert werden koennen.

+++

L o k a l :

=====

wig 74: schon eine halbe million besucher
100.000 am ersten 'tag der offenen tueren'

wien, 6.5. (rk) die halbe million ist erreicht: nach nicht einmal ganzen 18 tagen ausstellungsdauer konnte sonntag, um 14.30 uhr, der 500.000. besucher der am 18. april eroeffneten wiener internationalen gartenschau 1974 begruesst werden. allein am ersten tagen der wig-gratis-besuchswoche, zu der bekanntlich buergermeister leopold g r a t z die bevoelkerung eingeladen hatte, kamen etwa 100.000 besucher. obwohl die parkplaetze voll, jedoch nicht ueberfuellt sind, kam die mehrzahl der leute mit oeffentlichen verkehrsmitteln, mit strassenbahn und autobus, hinaus nach ober-laa.

vertreter der ausstellungsleitung begruessten die 500.000. besucherin, die hausfrau hilde s i l b e r b a u e r , 40, aus dem 7. bezirk, lindengasse 2a, die mit gatten und 11jaehriger tochter in die gartenschau gekommen war, und ueberreichten ihr den jugend-und-volk-bildband 'wien und seine gaerten', ein silbernes 'donauweibchen' als anstecknadel, je zwei freikarten fuer den monorail und den panoramabus und einen riesigen blumenstrauss. anschliessend war die ganze jubilaeumsfamilie, die einen kleingarten in inzersdorf hat und uebrigens ihre wig-eintrittskarten bereits im vorverkauf erstanden hatte, vom freien eintritt also besonders angenehm ueberrascht war, zu einer opulenten jause ins kurcafe eingeladen.

+++

L o k a l :

=====

stadtschulrat veranstaltet seminar ueber mathematik-lehrplan

2 wien, 6.5. (rk) der stadtschulrat fuer wien veranstaltet in der kommenden woche ein seminar fuer die professoren an den allgemeinbildenden hoeheren schulen.

das thema: der lehrplan fuer mathematik an der oberstufe dieser schulen. der grund: die in der oeffentlichkeit vielfach verbreitete meinung ueber schwierigkeiten mit der modernen mathematik im unterricht.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu dem seminar berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 14. mai, 8.30 uhr.

ort: paedagogisches institut der stadt wien, 7, burggasse nr. 14-16 (hoersaal 125).

1008

L o k a l :

=====

festwochenputz: "wir lassen uns nicht papierln"

5 wien, 6.5. (rk) auch in diesem jahr startet die wiener stadtverwaltung eine grosse fruehjahrenreinigungskaktion, den bereits traditionell gewordenen festwochenputz. schwerpunkt der diesjaehrigen aktion: beseitigung von papierabfaellen auf den strassen, den gehsteigen, in den parks, gruenflaechen und waeldern. zahlreiche organisationen, jugendklubs und schulklassen werden sich am fruehjahrsputz der stadt beteiligen. der festwochenputz dauert heuer vom 13. bis 24. mai. zur gleichen zeit wird der wettbewerb "wien im blumenschmuck" gestartet.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zum p r e s s e g e s p r a e c h mit umweltstadtrat peter s c h i e d e r ueber festwochenputz und wettbewerb "wien im blumenschmuck" berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 13. mai, 10 uhr.

ort: rathauskeller, gruener saal (anschliessend mittagessen).

u.a.w.g.: telefon 42 800, durchwahl 2939.

1222

L o k a l :

=====

erstes badewochenende ertrank im regen

6 wien, 6.5. (rk) jene widerstandsfähigen naturen, die am ersten badewochenende in wiens staedtischen baedern nicht von den eher unfreundlichen temperaturen vertrieben wurden, resignierten sonntag vor dem regen: das 'anbaden' fand nicht statt. wenn trotzdem an den beiden tagen insgesamt rund 6.500 badegaeste gezaehlt wurden, ist dies nur auf den umstand zurueckzufuehren, dass zwei staedtische baeder - wie das ottakringer bad und das theresienbad - geheizte schwimmbaeden besitzen und ueberdies die saisonkabinenbesitzer im gaensehaeufel eben jedem witterungsunbill trotzen.

1235

L o k a l :

=====

verstaerkte jugendbetreuung in wien

11 wien, 6.5. (rk) zu problemen der jugendbetreuung seitens der stadt wien nahm montag frau vizobuurgermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in einem gespraech mit vertretern der presse und des orf im haus der wiener jugend im 8. bezirk stellung. wie frau sandner den pressevertretern erklaerte, soll das angebot, das die stadt wien den jugendlichen in zukunft machen wird, noch staerker als bisher auf die eigen-initiative der jungen leute und ihre wuensche eingehen.

besonderes gewicht soll auf die betreuung von jugendlichen in neu zu errichtenden stadtrandgebieten gelegt werden. so wird in den naechsten wochen das jugendzentrum im haus der begegnung in der grossfeldsiedlung den betrieb aufnehmen, weitere jugendzentren sind in den haeusern der begegnung in der per albin hansson-siedlung, in rudolfsheim und in liesing geplant. ausserdem sollen in zukunft bei neuen hauptschulen gleich jugendzentren mitgebaut werden: so werden in den schulen 9, marktgasse, 10, wendstrasse, 11, thuernlhofstrasse und 22, trabrennvereinsgruende, solche jugendzentren errichtet.

fuer die in den jugendzentren taetigen betreuer wird auf wunsch von frau sandner demnaechst eine spezielle jugendleiter-schule zur verfuegung stehen: funktionaere von jugendorganisationen und an jugendarbeit interessierte werden hier in einem von den interessierten jugendarbeitern selbst erstellten 'zweiten bildungsweg' eine praxisnahe schulung im haus der wiener jugend erhalten.

zum in letzter zeit haeufig diskutierten problem 'jugendzentren in selbstverwaltung' erklaerte frau sandner, auslaendische beispiele haetten bewiesen, dass eine sofortige uebergabe eines jugendzentrums an eine informelle jugendgruppierung, die keine innere struktur habe, nicht zielfuehrung sei. hingegen begruesse die stadt wien und sie persoendlich jede von den jugendlichen ausgehende anregung, die ueber den weg einer mitverwaltung zu einem immer

./.

staerkeren selbstaendigen engagement der jugendlichen in den ihnen von der stadt zur verfuegung gestellten jugendzentren und klubs fuehren koennte.

um auch mit den interessierten vertretern der presse ueber die probleme der jugendbetreuung einen staendigen austausch von ideen und meinungen aufrechterhalten zu koennen, regte frau sandner bei dem pressegespraech einen vierzehntaegigen jour fixe an. das erste gespraech dieser art wird am montag, dem 27. mai, um 11 uhr, im kulturamt der stadt wien stattfinden. zu den weiteren terminen wird der presse- und informationsdienst der stadt wien jeweils rechtzeitig einladen.

1553

k u l t u r :

=====

badura-skoda-schueler stellen sich vor

5 wien, 5.5. (rk) die erfolgreichsten teilnehmer des meisterkurses fuer klavier, den der bekannte pianist paul b a d u r a - s k o d a in den vergangenen drei wochen am konservatorium der stadt wien abgehalten hat, werden sich dem publikum am 8. mai mit einem abschlusskonzert im brahmssaal des wiener musikvereines vorstellen. unter den 19 teilnehmern des meisterkurses befinden sich neben fuenf jungen oesterreichischen kuenstlern auch junge pianisten aus den niederlanden, der deutschen bundesrepublik, australien, rumaenien, frankreich, grossbritannien, schweden und argentinien.
+++

k u l t u r :

=====

prof. nikolaus hofreiter: 70 jahre alt

1 - wien, 6.5. (rk) der mathematiker prof. nikolaus h o f -
r e i t e r wird am 8. mai sein siebzigstes lebensjahr vollenden.

hofreiter, der in linz geboren wurde, studierte an der univer-
sitaet und der technischen hochschule wien mathematik und dar-
stellende geometrie. von 1929 bis 1939 war er assistent an der
universitaet wien, 1939 wurde er - nur fuefundreissigjaehrig -
ausserordentlicher professor. 1954 schliesslich erhielt er das
ordinariat, 1954 wurde er dekan der philosophischen fakultaet
der universitaet wien. in den studienjahren 1963/64 und 1965/66
stand er der alma mater rudolphina als rektor vor. in fachkreisen
international bekannt wurde prof. hofreiter durch seine integral-
tafel, die er in zusammenarbeit mit dem innsbrucker universitaets-
professor dr. groebner und direktor dr. laub herausbrachte. seine
zahlreichen arbeiten ueber zahlentheoretische und algebraische
probleme verschafften ihm den ruf eines international anerkannten
fachpublizisten. fuer seine verdienste um die wissenschaft wurde
prof. hofreiter 1965 mit dem oesterreichischen ehrenzeichen fuer
wissenschaft und kunst ausgezeichnet, 1968 erhielt er von der
stadt linz in anerkennung seiner verdienste um die linzer hoch-
schule den ehrenring der stadt. die bundeshauptstadt wien ehrte
seine verdienste mit der verleihung der ehrenmedaille in gold.

1005

k u l t u r :

=====

schwanthalerexponate fuer wien

3 wien, 6.5. (rk) die wertvollsten exponate der ausstellung 'thomas schwanthaler', die seit freitag im augustinerchorherrenstift reichersberg in oberoesterreich zu besichtigen ist, werden jene wiener, die reichersberg nicht besuchen koennen, direkt im anschluss an die exposition in wien selbst besichtigen koennen. die von thomas schwanthaler selbst stammenden ausstellungsstuecke werden vom 19. november 1974 bis 6. februar 1975 auf gemeinsame initiative der stadt wien und des bundes in der oesterreichischen galerie in wien zu sehen sein.

1010